



Institut für Gestalttherapie
und Gestaltpädagogik e.V.

Sabine Altenkirch & Ursula Schwarze bieten
eine offene Workshop-Reihe an:

Gestalttherapie im klinischen Feld / Diagnostik und Phänomenologie

Mit diesen einzeln buchbaren Workshops möchten wir Gestalt-Kollegen und Gestalt-Kolleginnen ansprechen, die bereits mit KlientInnen therapeutisch arbeiten, in klinischen Berufsfeldern tätig sind oder Interesse an Diagnostik haben. Ein ausgewähltes Störungsbild wird dabei jeweils im Fokus stehen, an Hand von eingebrachten Fällen gestalttheoretisch diskutiert und von unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Gestalttherapeutische Diagnostik und Herangehensweise stehen oft unverbunden neben den psychiatrischen Krankheitsentitäten und klinischen Diagnosesystemen wie ICD 10 oder DSM 5.

Wir möchten Euch einladen, anhand Eurer konkreten Fälle diese verschiedenen Sichtweisen zusammenzubringen und in ihren Wechselwirkungen zu erforschen:

Die prozessorientierte Differenziertheit der gestalttherapeutischen Perspektive und Praxis wird sich vor dem Hintergrund der psychiatrischen psychopathologischen Diagnostik verdeutlichen. Als GestalttherapeutInnen sprechen wir diagnostisch eine eigene Sprache – wir brauchen Übersetzungen, um im klinischen Arbeitsfeld verstanden zu werden und umgekehrt. Klinische und neurophysiologische Forschung erweitern und bereichern unser Verständnis von Wahrnehmung, Awareness, Kontaktstörungen und psychischer Erkrankung. Da eine Therapie unter Medikation Grundkenntnisse der pharmakologischen Wirkungen erfordert, werden wir störungsbezogen darauf ebenfalls eingehen.

In klinischen Kontexten wird nach einer Prognose für den Verlauf einer Therapie gefragt. Wie können wir derartige Fragen beantworten mit unserer Betonung des „Hier und Jetzt“?

Bei aller Nützlichkeit intellektueller Diskussion möchten wir unser körperliches Erleben nicht außen vor lassen: psychische Phänomene sind immer körperlich eingebunden, drücken sich über unsere Körper aus und werden von uns als Gegenüber auch körperlich aufgenommen. Wir werden auch diese Erfahrungsqualität einbeziehen.

Indem wir all diese unterschiedlichen Aspekte miteinander verknüpfen, möchten wir zu einer Vertiefung und Erweiterung gestalttherapeutischer Kompetenz beitragen und gleichzeitig einen Rahmen für kollegialen Austausch bieten.

IGG

Institut für Gestalttherapie
und Gestaltpädagogik e.V.

Workshop 1

Depressive Störungen –

Wie bewegen und begegnen wir uns in depressiven Seelenlandschaften?

Termin: 10./11. März 2017

Workshop 2 **fällt aus!**

~~„Schreck über das klopfende Herz“~~

die Not bei **Angst und Panikattacken**

Termin: 12./13. Mai 2017

Workshop 3

Das vielfältig schillernde und häufig sehr aufregende Phänomen

„Borderline“

Termin: 10./11. November 2017

Jeder Workshop ist einzeln buchbar und umfasst 9 Stunden
Zertifizierungspunkte für ÄrztInnen/PsychotherapeutInnen werden beantragt,
die Stunden sind für die DVG-Anerkennung anrechenbar.

Zeiten	Fr 18 bis 21 Uhr, Sa 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr
Ort	Praxis Maria Deitermann, Leonhardtstrasse 04,14057 Berlin
Kosten	240 € pro Workshop für aktuelle WeiterbildungsteilnehmerInnen 210 €
Anmeldung	über das IGG Sekretariat info@iggberlin.de

Als Vorbereitung bitten wir euch, uns schon vorab eine kleine Fallvignette oder Fragen zu mailen, mit denen wir uns dann beschäftigen werden.

Fragen zum Workshop selbst könnt ihr gerne mit uns direkt klären.

Zu uns:

Sabine Altenkirch, Tel.: 0163-191 40 80, E-Mail: sabine3altenkirch@gmail.com

Gestalttherapeutin und Fachärztin für Psychiatrie, Mitarbeit im IGG als Lehrtherapeutin und im Leitungsteam

Ursula Schwarze, Tel.: 0179-771 27 92, E-Mail praxis@ursulaschwarze.de

Gestalttherapeutin und Diplompsychologin, Mitarbeit im IGG als Ausbilderin

Wir arbeiten beide als Gestalttherapeutinnen in freier Praxis und sind seit Jahren befreundet. Uns verbindet ein leidenschaftliches Engagement für Gestalttherapie, Neugier auf Anderes, die Freude zu experimentieren und die Faszination für die Vielfalt des menschlichen Ausdrucks in Bewegung, Musik, Kunst und Kultur.